

6. Generalversammlung der Rischer Energie-Genossenschaft

DATUM UND ZEIT	05.04.2018, 19:00 – 20.30 Uhr
ORT	Verenasaal Dorfmat, 6343 Rotkreuz
VORSITZ	Sandra Hauser
PROTOKOLL	Michel Ebinger
ANWESEND	31 Genossenschaftsmitglieder gemäss Präsenzliste
ENTSCULDIGT	45 Genossenschaftsmitglieder gemäss separater Liste, (integrierender Bestandteil des Protokolls)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 6.4.2017 (Beilage)
4. Ersatzwahl in den Vorstand für Adrian Müller
5. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017
6. Rechnung 2017 & Revisionsbericht
7. Wahl der Revisionsstelle für 2018
8. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2017
9. Jahresplanung 2018
10. Budget 2018
11. Der Strommarkt und die Einspeisevergütungen – Bedeutung für die REG
12. Projektvorstellung Anlage Roche
13. Informationen zu den aktuellen Projekten
14. Anträge der Genossenschafter
15. Varia, nächste Termine

Protokoll

1. **Begrüssung**

Sandra Hauser begrüsst die Genossenschaftsmitglieder zur 6. ordentlichen Generalversammlung. Sie begrüsst die wiederum zahlreich anwesenden Behördenvertreter (welche überwiegend gleichzeitig auch Genossenschafter sind) und stellt das ordentliche Einladen und die Beschlussfähigkeit fest. Erfreut stellt sie fest, dass fast alle Mitglieder entweder anwesend oder entschuldigt sind, was zeigt, dass ein reges Interesse besteht.

2. **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Urs Holzgang und Hanni Schriber gewählt.

3. **Protokoll der Generalversammlung vom 06.04.2017**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 06.04.2017 wird genehmigt.

4. **Wahlen Vorstand / Verabschiedung Adrian Müller**

Adrian Müller hat seinen Rücktritt aus der Verwaltung eingereicht. Er war seit Beginn im REG aktiv. Adrian Müller war als Vizepräsident und Finanzchef massgeblich am Erfolg der REG beteiligt. Infolge beruflichen Verpflichtungen kann er nicht persönlich verabschiedet werden, was jedoch intern nachgeholt wird. Die Präsidentin verdankt seinen grossen Einsatz für die REG.

Als Nachfolgerin für Adrian Müller wird Jasmin Hess, geboren am 25.03.1999, einstimmig in die Verwaltung gewählt. Sie hat die Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Risch absolviert und ist in verschiedenen Rischer Vereinen aktiv.

5. **Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017**

Sandra Hauser geht in ihrem Jahresbericht auf die Meilensteine 2017 ein. Es sind dies die Folgenden:

Anlässe:

06.04.2017 Generalversammlung
20.05.2017 REG am Dorfmärt

Vorstand:

- 7 Vorstandssitzungen

Spezielles:

- Mitwirkung Energieleitbild 2018 des Kantons Zug
- Herbstveranstaltung der Energiestadt Risch-Rotkreuz
- Firma Silent-Power AG – Energiespeicherung mit Methanol

Neue Projekte:

- Inbetriebnahme Anlage Rektorat im Februar 2017
- Vorprojekt Anlage neue Schulhäuser
- Erarbeitung Projekt Parkhäuser Roche

Stand Genossenschaft per 31.12.2017

114 Genossenschaftsmitglieder	Kapital:	CHF 174'000
5 Investorinnen & Investoren	Kapital:	CHF 38'000
1 Kredit-Geber	Kapital:	CHF 20'000
115 Strombezüger/-innen	verkaufter Strom:	161'500 kWh

Der Jahresbericht wird nach einer kurzen Diskussion über das Energieleitbild des Kantons genehmigt.

6. **Jahresrechnung 2017 & Revisionsbericht**

Erstmals überschreitet die Bilanzsumme die Grenze von 500'000.00. Die Rechnung 2017, welche trotz abschreibungsbedingtem Mehraufwand mit einem Gewinn von Fr. 57'615.59 abschloss und der Revisorenbericht sowie der Gewinnverwendungsantrag bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls. Sie wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Der Gewinn wird für neue Projekte verwendet.

Der Bilanzgewinn wird wie folgt verwendet:

- 5% gehen an die gesetzlichen Reserven (3000.-)
- 229'074.95 werden auf die neue Rechnung vorgetragen

7. Wahl der Revisionsstelle für 2018

Die Knüsel Treuhand AG in Luzern wird für ein weiteres Jahr gewählt und ihre Arbeit wird verdankt. Sie nimmt die Wahl an.

8. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2017

Stephan Stalder und Markus Widmer erläutern die Strom-Abrechnungen der Anlagen für 2017 welche genehmigt wird. Die Folien über die Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2017 bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Einspeise-Abrechnung der WWZ für 2017

Einspeise-Abrechnung der WWZ für 2017

WWZ Einspeiseabrechnung 2017	Q1	Q2	Q3	Q4	
	KWh	KWh	KWh	KWh	
PVA Ökihof	29 964	82 050	69 144	25 110	
PVA Waldeggtornhalle	22 338	66 672	54 900	16 140	
PVA Odermatt	4 267	11 610	9 247	3 045	
PVA Rektorat	1 719	13 784	10 613	3 459	
Ertrag total KWh	424 062	58 288	174 116	143 904	47 754

WWZ Mehrwertabrechnung 2017	01.01. - 31.12. KWh
PVA Ökihof	206 268
PVA Waldeggtornhalle	160 050
Ertrag Ökologischer Mehrwert KWh	366 318

Seit 22. Februar 2017 inkl. Anlage Rektorat

- Total eingespeister Strom 2017 424'062 kWh
- Ökomehrwertübertrag aus 2016 287'798 kWh
- Verkauf REG Ökostrom an Kunden 2017 161'500 kWh
- Verkauf REG Ökostrom an WWZ 2017 366'318 kWh
- Übertrag auf Strom-Budget 2018 184'042 kWh

9. Jahresplanung 2018

8 Vorstandssitzungen & 1 ausserordentliche Vorstandssitzung

Projektrealisierung:

Schulhäuser oder
Roche (inkl. ausserordentlichen GV)
21.4.2018 Dorfmarkt

Da die Preise fallen und sich die Rahmenbedingungen ändern, muss die Ausarbeitung eines neuen Betriebsmodells auf der Basis von EVG's (Eigenverbrauchsgemeinschaften) an die Hand genommen werden.

10. Budget 2018

Das Budget 2018 plant mit einem Gewinn von Fr. 56'845.00 und bildet integrierender Bestandteil dieses Protokolls. Es wird einstimmig genehmigt.

11. Der Strommarkt und die Einspeisevergütungen – Bedeutung für die REG

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Veränderungen werden unter diesem Titel kompetent von Markus Widmer den Mitgliedern vermittelt. Die Eigenverbrauchsgemeinschaften werden massiv an Bedeutung gewinnen. Die Information umfasste insbesondere die folgenden drei Aspekte

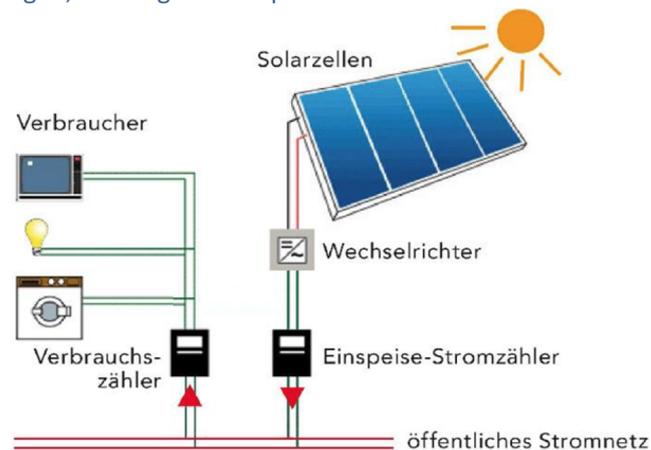
- **Ausgangslage 2012**

Der Strommarkt und die Einspeisevergütungen – Bedeutung für die REG

Gründungsversammlung REG 2012: Voraussetzungen, damaliges Konzept

Erträge:

- Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
Anlagen > 30 kWp
- Einmalvergütung
Anlagen < 30 kWp
- Verkauf ins Netz
(WWZ, 17.0 Rp/kWh -> 10.6 Rp/kWh)
- Ökologischer Mehrwert von Strombezügern



- **Energiegesetz 2017**

Der Strommarkt und die Einspeisevergütungen – Bedeutung für die REG

Abstimmung Energiegesetz 2017, Verordnungen 2018 – Folgen für die REG

Veränderung der Erträge

- ~~Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)~~

Förderung der Photovoltaik

Faktenblatt

Version 1.1 vom 20. März 2018

Der Abbau der Warteliste von Anlagen ab 100 kW erfolgt wie bisher anhand des Anmelde datums und unabhängig davon, ob die Anlage bereits realisiert wurde. **Aus heutiger Sicht kann die Warteliste voraussichtlich bis zum Anmelde datum vom 30. Juni 2012* abgebaut werden. Neuanmeldungen haben unter den aktuellen gesetzlichen Bedingungen kaum mehr eine Chance, eine KEV zu erhalten. Für grosse Anlagen kann aber neu auch die Einmalvergütung beantragt werden.**

- Einmalvergütung kleine Anlagen (KLEIV)
Anlagen < 100 kWp (Antrag erst nach Realisierung)
- Einmalvergütung grosse Anlagen (GREIV)
Anlagen > 100 kWp (Antrag möglich vor Realisierung)
- Verkauf ins Netz (WWZ, ~~17.0 Rp/kWh~~ 10.6 Rp/kWh -> 7.6 Rp/kWh)
- Ökologischer Mehrwert von Strombezügern

- **Möglichkeiten und Chancen für REG**

Der Strommarkt und die Einspeisevergütungen – Bedeutung für die REG

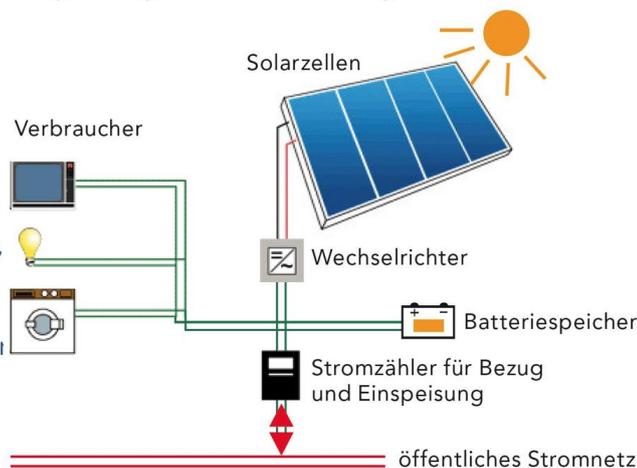
Möglichkeiten / Chancen für REG

Erträge:

- Einmalvergütung (KLEIV / GREIV)
- **Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG)**
Direktverkauf an mehrere Verbraucher
(interne Abrechnung durch Verbraucher, Mehraufwand für REG)
- Verkauf ins Netz (WWZ, 7.6 Rp/kWh)
- Ökologischer Mehrwert von Strombezügen

Projekte in Diskussion/Planung:

- Roche
- Schulhausanlage



12. Projektvorstellung Anlage Roche

Ausgangslage

- Roche Diagnostics will nachhaltige Energie produzieren
- Im Rahmen einer Studie wurden bereits 2015 breite Abklärungen gemacht
- 2 Dächer auf den neuen Parkhäusern kommen in Frage

Besonderheiten

- Stromverbrauch ist so hoch, dass 100% der erzeugten Energie von Roche selber verbraucht werden kann
- Reduktion des Verbrauchs über die Mittagsspitze bringt weitere Einsparungen in der Stromrechnung durch Reduktion der Maximallast

Aktueller Stand

- Offerte wurde am 21. Februar bei Roche Diagnostics präsentiert
- Roche hat insgesamt 3 Varianten und wird wieder auf die REG zukommen, sobald intern weitere Details abgeklärt sind (u.a. Abschreibungszeit)
- Anschliessend erfolgt definitive Offerte mit neuen Eckdaten

Die Arbeiten an diesem Projekt sind zum Zeitpunkt der Generalversammlung 2018 noch nicht abgeschlossen, so dass keine Beschlüsse gefasst werden können.

Hierfür wird 2018 eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden.

13. Informationen zu den aktuellen Projekten

Ausgangslage

- Das neue Energiesgesetz eröffnet interessante Möglichkeiten
- Bestehende PVA's auf Rektorat und Waldegg-Turnhalle sollen zu einer EVG gewandelt werden

- Die seit November 17 bewilligten zwei neuen Schulhäuser werden bereits in das Gesamtprojekt integriert

Besonderheiten

- Im Sommer hohe Stromproduktion, aber kaum Stromverbrauch --> Einspeisung ins WWZ-Netz
- Verknüpfung der verschiedenen Einspeisepunkte zur Verbindung der diversen Stromverbraucher bauseits aufwändig
- Notwendiger Tagesspeicher für Verbrauch am Abend oder am frühen Morgen

14. Anträge der Genosschafter

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Varia

Die Präsidentin und Ruedi Knüsel orientieren die Anwesenden über den Abschluss des Projektes Elektrotankstelle, welche von der REG teilweise gesponsert wurden. Es wird festgestellt, dass es sehr schwierig ist, neue Genosschafter zu finden. Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die anwesenden Genosschaftsmitglieder, die Gäste und an die Mitglieder der Verwaltung. Sie lädt alle Anwesenden zu einem Apéro-Riche ein.

Rotkreuz, den 14.05.2018

Die Präsidentin

Sandra Hauser

Der Protokollführer

Michel Ebinger